

Neue Homepage

Schon bei der Gründung des WIKU-Absolventenvereins im Jahr 1999 war es uns ein Anliegen, sofort auch die neuen Medien zu verwenden und durch eine eigene Homepage im Internet präsent zu sein.

Mit Hilfe des großen Informatik-Gurus des WIKU, OStR. DI Herbert Rienessel erlernten wir die ersten Schritte des Programmierens und nach einigen Fehlversuchen stand die Homepage noch im selben Jahr im Internet. Seither wurde sie regelmäßig aktualisiert und wir waren der Meinung, dass es mit diesem Update getan sei.

Unsere Selbstzufriedenheit kam arg ins Trudeln, als DI Rienessel uns im letzten Herbst beiläufig mitteilte, dass es mit Homepages wie mit der Mode sei. So wie Kleidung nicht nur nötig sei um Körperstellen zu bedecken und sich vor Frost zu schützen, so kann sie auch Lebenshaltung, Zeitgeist und Originalität ausdrücken. Auch Homepages würden altern und Fachleute könnten – wie bei einer Barbourjacke, die ihren Dienst noch ausgezeichnet verrichtet – genau erkennen, wie alt und abgetragen sie sei.

Dieser zarte Hinweis führte dazu, dass wir sofort daran gingen, unserer Absolventen-Homepage ein neues, modernes, trendiges Outfit zu geben.

Die Struktur der Homepage wurde ganz neu erstellt, die Startseite mit einem kleinen Diaprojektor ausgestattet, mit dem Bilder aus dem WIKU betrachtet werden können. Anschließend kann man folgende Menüpunkte auswählen:

News – Angebot an Kursen, neueste Nachrichten, aktuelle Termine

Chronik – kleine Geschichte des Vereins seit der Gründung 1999

Termine – Schulfest, Jahreshauptversammlung, Vorstandssitzungen

WIKU-BRG – direkter Zugang zur Homepage des WIKU

Der Verein – Auszug aus den Statuten, Zweck des Vereins

Der Vorstand – die Vorstandsmitglieder werden bildlich und mit einer Kurzbiographie vorgestellt

Fotogalerie – eine neue Seite, die aktuelle Fotos von Maturafeiern, dem Schulfest, dem WIKU-Ball usw. bringt

Kontakt – E-Mail-Kontakt zum WIKU-Absolventenverein

Beitritt – bietet die Möglichkeit, dem Verein auf elektronischem Wege beizutreten

Wir hatten das Glück, dass es uns gelang, den für unseren plötzlichen Arbeitseifer verantwortlichen Prof. Rienessel in unserem Projekt von Anfang an einzubinden. Wir danken ihm für seine Hilfe und die Geduld, die nötig war, bis wir den Anregungen des großen Meisters folgend ans Ziel kamen.

(15/Juni 2004)